

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thamm (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Entwicklung der Leistungsbezieher von "Hilfe zur Pflege" in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2973** vom 6. April 2018 hat folgenden Wortlaut:

Wer pflegebedürftig ist und nicht in der Lage ist, den notwendigen Pflegeaufwand aus eigenen Mitteln sicherzustellen, kann nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch §§ 61 bis 66 Leistungen der "Hilfe zur Pflege" in der Häuslichkeit oder in einem Pflegeheim erhalten.

Nach einem Bericht des MDR Thüringen vom 19. Februar 2018 bringen Thüringer Städte und Landkreise im Vergleich zu den Vorjahren immer mehr Geld für die Pflegekosten von Bedürftigen auf. Eine in dem Artikel erwähnte Umfrage des MDR ergab, dass die Zahl der Berechtigten in einigen Kommunen deutlich gestiegen sei. Es wird befürchtet, dass künftig durch steigende Kosten noch mehr Pflegebedürftige von der Sozialhilfe abhängig sein würden.

Nach dem Willen des Gesetzgebers hat die ambulante Pflege für den Bezug von Sozialhilfe Vorrang. Doch fließe laut MDR-Bericht das meiste Geld der "Pflege-Sozial-Hilfe" an Thüringer Pflege- und Altenheime, in denen Hilfsbedürftige leben. Die Summen dafür bewegen sich in den Kreisen alljährlich im einstelligen Millionen-Betrag. Für ambulante und häusliche Pflege reichen dagegen wenige hunderttausend Euro.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Personen, welche Leistungen über "Hilfe zur Pflege" beziehen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, ambulante/stationäre Pflege und nach Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Ausgaben der Sozialhilfe für die "Hilfe für Pflege" in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach ambulante/stationäre Pflege aufschlüsseln)?
3. In welchen Regionen Thüringens erwartet die Landesregierung durch die älter werdende Bevölkerung in den nächsten Jahren deutlich steigende Ausgaben?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung besonders belastete Kommunen stärker zu entlasten und welche Rolle spielt dabei die Anpassung der Schlüsselzuweisung?
5. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Landesregierung, um Armut zu bekämpfen, die erst durch die Pflegebedürftigkeit entsteht?

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Mai 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die nachgefragten Daten wurden durch das Thüringer Landesamt für Statistik für die Jahre 2009 bis 2016 veröffentlicht¹ und sind in Anlage 1 zur Antwort zusammengefasst.

Zu 2.:

Zur Beantwortung wurde ebenfalls auf die in Frage 1 benannte Datenquelle zurückgegriffen. Die Darstellung befindet sich in Anlage 2 zu dieser Antwort.

Zu 3.:

Nach den vom Thüringer Landesamt für Statistik im September 2015 veröffentlichten Ergebnissen der 1. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (1. rBv) werden die höchsten Zuwächse in der Altersgruppe der über 65-Jährigen für den Landkreis Sömmerda, das Weimarer Land und den Eichsfeldkreis sowie die geringsten Zuwächse für die kreisfreien Städte Suhl und Jena erwartet. In den letzten Jahren verzeichneten die kreisfreien Städte Jena, Erfurt und Weimar eher geringere Anstiege in der Altersstruktur, die Landkreise Sonneberg, Hildburghausen und Eichsfeld die höchsten.

Wie aus Anlage 2 ersichtlich, lagen die höchsten Ausgabensteigerungen für Leistungen der Hilfe zur Pflege nicht in den Landkreisen und Städten mit dem höchsten Zuwachs an Senioren und Seniorinnen. So hat zum Beispiel die Stadt Jena mit einer der jüngsten Altersstrukturen die erheblichste Kostensteigerung zu verzeichnen. Infolgedessen kann Frage 3 nicht anhand der älter werdenden Bevölkerung beantwortet werden. Eine konkrete Aussage wäre spekulativ und ist daher nicht möglich.

Zu 4.:

Der Aufgabenbereich Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch - Sozialhilfe - (SGB XII) fällt in den Bereich der Pflichtaufgaben des eigenen Wirkungskreises der Landkreise und kreisfreien Städte. Dieser ist zunächst über aufgabenbezogene Einnahmen und eigene allgemeine Einnahmen (insbesondere Steuereinnahmen bei kreisfreien Städten und die Kreisumlage der kreisangehörigen Gemeinden) zu decken. Der verbleibende ungedeckte Finanzbedarf der Kommunen wird im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs über die Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben abgedeckt.

Für den kommunalen Finanzausgleich wird hierzu in regelmäßigen Abständen der ungedeckte Finanzbedarf auf Basis der Jahresrechnungsergebnisse der Kommunen ermittelt. Diese sogenannte Revision (§ 3 Abs. 5 Thüringer Finanzausgleichsgesetz - ThürFAG -) erfolgte zuletzt im Jahr 2017 auf Basis der Jahresrechnungsergebnisse der Kommunen für das Jahr 2015, wobei die ungedeckten Zuschussbedarfe auf das Jahr 2018 fortgeschrieben wurden. Die Hilfe zur Pflege wird dabei innerhalb des Aufgabenbereiches des SGB XII betrachtet.

Die Verteilung der Schlüsselmasse für Kreisaufgaben erfolgt anhand der kommunalen Finanzkraft nach § 14 ThürFAG und des kommunalen Finanzbedarfs nach § 13 ThürFAG. Letzterer basiert auf den Einwohnerzahlen sowie der gewichteten Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und der Hilfeempfänger für Eingliederungshilfe. Durch die Berücksichtigung dieser Bedarfsträger wird gewährleistet, dass finanzschwächere Kommunen mit vielen Bedarfsträgern vergleichsweise mehr finanzielle Mittel - auch für die Belastungen aus der Pflege - erhalten. Zum Zeitpunkt der Einführung des Soziallastenansatzes für die Verteilung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben war festgestellt worden, dass die Anzahl der Empfänger der Eingliederungshilfe zu einem hohen Maß die Zuschussbedarfe im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII bestimmen. Eine Anpassung der Schlüsselmassenverteilung mit Blick auf die Entwicklung der Leistungsbezieher im Bereich Hilfe zur Pflege wird insoweit gegenwärtig nicht erwogen.

Bei den vorgeschriebenen Prüfungen und Überlegungen zur Anpassung des kommunalen Finanzausgleichs wird regelmäßig auch künftig ein besonderes Augenmerk auf die zielgerichtete horizontale Verteilung der Schlüsselmasse für Kreisaufgaben gelegt werden.

Zu 5.:

Auf Grundsicherung im Rentenalter sind häufig jene Menschen angewiesen, die sich bereits im erwerbsfähigen Alter einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt sehen, aufgrund von unterbrochenen Erwerbsbiografien und niedrigen Einkommen.

Der Freistaat Thüringen verfügt über eine Vielzahl an Programmen und Projekten, die dazu beitragen, benachteiligten Personen die Integration in den Arbeitsmarkt und ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen. Dazu zählen diejenigen Projekte, die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Thüringen im Rahmen der Armutspräventions-, Aktivierungs- und Integrationsrichtlinie gefördert werden. Bestehende Bundes- und Landes-ESF-Programme werden sinnvoll durch die arbeitsmarktpolitischen Instrumente im Rahmen der Landesrichtlinien "Öffentlich geförderte Beschäftigung" (ÖGB) und "Arbeit für Thüringen" (LAT) ergänzt.

Mit dem neuen Landesprogramm Familie - Solidarisches Zusammenleben der Generationen setzt die Landesregierung neue Impulse im Bereich der Thüringer Familienpolitik. Im Mittelpunkt steht die Schaffung familiengerechter Rahmenbedingungen und auch die Stärkung der sozialen Infrastruktur für Leistungen der Daseinsfürsorge und der kommunalen Eigenverantwortung auf Grundlage einer integrierten Sozialplanung. Familienangehörige, die Alte und Kranke pflegen sind einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt, wenn sie ihre Arbeitszeit reduzieren müssen. Mit Blick auf die Belastung pflegender Angehöriger soll mit dem Landesprogramm auch ein Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gewährleistet werden.

Werner
Ministerin

Anlage²

Endnote:

- 1 Siehe <https://statistik.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=nt001511%7C%7C&auswahlNr=gw0350&zeit=2016%7C%7C99&tit2=&TIS=&SZDT=>.
- 2 Hinweis:
Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Landkreis / Stadt	Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege (Anzahl)							
Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erfurt								
in Einrichtungen	601	649	699	769	827	734	843	829
außerhalb	282	294	339	357	343	282	156	144
Gesamt	883	943	1037	1126	1170	1008	990	967
Gera								
in Einrichtungen	171	246	262	274	277	294	283	255
außerhalb	89	98	103	126	133	139	121	126
Gesamt	259	343	362	398	407	430	401	379
Jena								
in Einrichtungen	77	212	104	331	345	350	355	355
außerhalb	124	167	27	191	207	222	232	219
Gesamt	200	377	124	515	541	563	579	560
Suhl								
in Einrichtungen	82	90	102	112	126	122	135	136
außerhalb	32	25	26	30	22	12	13	18
Gesamt	114	115	128	142	146	134	148	154
Weimar								
in Einrichtungen	213	208	214	208	207	214	207	200
außerhalb	57	60	75	69	67	70	66	63
Gesamt	264	267	285	272	272	282	268	257
Eisenach								
in Einrichtungen	122	128	132	153	178	179	192	192
außerhalb	4	89	104	99	97	93	82	81
Gesamt	126	217	236	252	274	272	274	273
Eichsfeld								
in Einrichtungen	275	284	320	342	333	343	338	309
außerhalb	37	34	31	45	42	41	36	26
Gesamt	312	316	351	382	366	378	368	330
Nordhausen								
in Einrichtungen	236	229	228	190	221	229	231	252
außerhalb	38	44	52	48	7	40	6	17
Gesamt	274	273	280	238	228	269	237	268

Landkreis / Stadt	Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege (Anzahl)							
Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<i>Wartburgkreis</i>								
in Einrichtungen	226	252	261	292	320	331	354	356
außerhalb	56	56	49	54	62	55	57	41
Gesamt	282	306	310	346	382	386	411	397
<i>Unstrut-Hainich-Kreis</i>								
in Einrichtungen	297	319	332	307	315	316	347	332
außerhalb	60	56	68	57	61	66	67	60
Gesamt	356	374	400	364	376	381	414	392
<i>Kyffhäuserkreis</i>								
in Einrichtungen	224	246	271	262	271	284	272	266
außerhalb	29	33	40	37	25	29	21	21
Gesamt	224	246	271	262	271	284	272	266
<i>Schmalkalden-Meiningen</i>								
in Einrichtungen	242	251	298	308	319	354	353	351
außerhalb	45	35	47	50	46	42	43	36
Gesamt	287	286	345	355	363	394	393	386
<i>Gotha</i>								
in Einrichtungen	255	270	312	309	352	380	375	389
außerhalb	88	83	73	87	85	85	92	80
Gesamt	341	352	385	389	435	465	464	467
<i>Sömmerda</i>								
in Einrichtungen	247	256	261	265	268	250	237	216
außerhalb	53	53	59	66	60	54	46	53
Gesamt	298	308	320	328	327	304	283	269
<i>Hildburghausen</i>								
in Einrichtungen	222	189	229	256	256	261	245	200
außerhalb	40	29	30	34	31	24	24	21
Gesamt	262	218	259	290	287	285	268	221
<i>Ilm-Kreis</i>								
in Einrichtungen	266	276	279	284	317	311	333	329
außerhalb	83	79	86	89	75	67	66	56
Gesamt	349	355	365	370	389	376	398	385

Landkreis / Stadt	Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege (Anzahl)							
Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<i>Weimarer Land</i>								
in Einrichtungen	165	155	166	173	178	190	207	186
außerhalb	10	13	19	25	24	30	24	30
Gesamt	174	167	184	198	202	219	231	216
<i>Sonneberg</i>								
in Einrichtungen	142	185	201	210	218	193	199	201
außerhalb	43	51	67	73	79	76	74	70
Gesamt	177	229	257	269	280	258	265	264
<i>Saalfeld-Rudolstadt</i>								
in Einrichtungen	214	214	238	260	307	325	305	298
außerhalb	9	6	12	8	22	34	46	36
Gesamt	223	220	250	268	328	358	351	333
<i>Saale-Holzland-Kreis</i>								
in Einrichtungen	144	144	167	172	192	204	200	204
außerhalb	23	22	23	32	38	22	25	26
Gesamt	166	165	190	204	227	226	225	230
<i>Saale-Orla-Kreis</i>								
in Einrichtungen	186	168	174	179	176	192	209	208
außerhalb	60	50	52	51	46	45	40	37
Gesamt	246	218	226	229	221	233	247	243
<i>Greiz</i>								
in Einrichtungen	215	217	236	240	252	252	246	251
außerhalb	77	77	82	94	91	113	89	93
Gesamt	292	294	318	334	343	365	335	344
<i>Altenburger Land</i>								
in Einrichtungen	278	281	311	321	320	315	310	314
außerhalb	141	156	159	159	150	146	134	135
Gesamt	419	437	470	480	463	453	437	443
<i>Thüringen</i>								
in Einrichtungen	5072	5436	5757	6180	6550	6595	6756	6609
außerhalb	1480	1610	1623	1881	1813	1787	1560	1489
Gesamt	6528	7026	7353	8011	8298	8323	8259	8044

Landkreis / Stadt		Bruttoausgaben für Leistungen der Hilfe zur Pflege (EUR)							
Jahr		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<i>Erfurt</i>	in Einrichtungen	3 082 990	3 133 815	3 537 425	3 873 828	4 431 026	4 929 386	4 696 230	4 895 220
	außerhalb	1 079 232	1 170 639	1 383 674	1 563 334	1 766 096	1 918 293	1 466 629	1 463 972
	Gesamt	4 162 222	4 304 454	4 921 099	5 437 162	6 197 122	6 847 679	6 162 859	6 359 192
<i>Gera</i>	in Einrichtungen	879 439	952 265	1 171 829	1 109 456	1 181 553	1 436 074	1 437 937	1 409 959
	außerhalb	283 964	342 906	366 798	440 806	376 103	388 641	450 865	493 650
	Gesamt	1 163 403	1 295 171	1 538 627	1 550 262	1 557 656	1 824 715	1 888 802	1 903 609
<i>Jena</i>	in Einrichtungen	2 775 477	2 649 462	2 981 374	3 470 426	4 569 775	4 613 785	4 888 163	5 294 937
	außerhalb	728 325	1 134 595	1 288 075	1 227 939	1 521 028	1 608 019	1 731 073	1 874 734
	Gesamt	3 503 802	3 784 057	4 269 449	4 698 365	6 090 803	6 221 804	6 619 236	7 169 671
<i>Suhl</i>	in Einrichtungen	491 560	491 559	520 302	518 641	566 617	554 746	695 369	770 422
	außerhalb	29 046	30 917	32 164	35 487	45 450	38 832	38 727	39 070
	Gesamt	520 606	522 476	552 466	554 128	612 067	593 578	734 096	809 492
<i>Weimar</i>	in Einrichtungen	1 284 047	1 236 847	1 319 517	1 349 167	1 380 700	1 464 410	1 481 951	1 475 105
	außerhalb	167 596	187 408	203 550	179 794	167 816	173 252	181 619	181 337
	Gesamt	1 451 643	1 424 255	1 523 067	1 528 961	1 548 516	1 637 662	1 663 570	1 656 442
<i>Eisenach</i>	in Einrichtungen	1 161 669	1 255 102	1 172 055	1 352 825	1 473 946	1 518 956	1 414 605	1 597 069
	außerhalb	109 992	176 686	186 477	225 651	172 763	186 477	166 702	146 797
	Gesamt	1 271 661	1 431 788	1 358 532	1 578 476	1 646 709	1 705 433	1 581 307	1 743 866
<i>Eichsfeld</i>	in Einrichtungen	1 286 193	1 455 707	1 626 874	1 724 991	1 826 455	2 000 693	2 089 399	2 067 143
	außerhalb	50 245	57 927	52 690	59 905	55 598	65 990	89 682	67 925
	Gesamt	1 336 438	1 513 634	1 679 564	1 784 896	1 882 053	2 066 683	2 179 081	2 135 068
<i>Nordhausen</i>	in Einrichtungen	1 219 136	1 237 172	1 234 349	1 302 763	1 447 673	1 381 722	1 419 094	1 449 731
	außerhalb	106 514	109 621	104 517	102 329	115 827	136 906	143 706	40 395
	Gesamt	1 325 650	1 346 793	1 338 866	1 405 092	1 563 500	1 518 628	1 562 800	1 490 126
<i>Wartburgkreis</i>	in Einrichtungen	1 195 729	1 267 375	1 401 128	1 599 756	1 780 089	1 961 722	2 113 511	2 392 844
	außerhalb	179 581	206 873	205 269	194 988	235 445	214 116	191 838	230 486
	Gesamt	1 375 310	1 474 248	1 606 397	1 794 744	2 015 534	2 175 838	2 305 349	2 623 330

Landkreis / Stadt	Bruttoausgaben für Leistungen der Hilfe zur Pflege (EUR)							
Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<i>Unstrut-Hainich-Kreis</i>								
in Einrichtungen	1 243 415	1 163 584	1 094 176	1 121 610	1 250 594	1 321 585	1 483 581	1 348 825
außerhalb	161 335	175 456	190 331	209 195	210 791	190 184	176 117	181 628
Gesamt	1 404 750	1 339 040	1 284 507	1 330 805	1 461 385	1 511 769	1 659 698	1 530 453
<i>Kyffhäuserkreis</i>								
in Einrichtungen	1 316 401	1 354 549	1 508 426	1 440 496	1 924 770	2 374 746	2 476 348	2 584 739
außerhalb	128 445	130 267	205 634	161 165	148 731	154 674	130 647	121 163
Gesamt	1 444 846	1 484 816	1 714 060	1 601 661	2 073 501	2 529 420	2 606 995	2 705 902
<i>Schmalkalden-Meiningen</i>								
in Einrichtungen	1 291 862	1 428 885	1 565 300	1 732 050	1 976 733	2 107 936	2 230 910	2 379 335
außerhalb	98 804	78 777	94 347	119 311	113 709	170 177	218 939	184 177
Gesamt	1 390 666	1 507 662	1 659 647	1 851 361	2 090 442	2 278 113	2 449 849	2 563 512
<i>Gotha</i>								
in Einrichtungen	1 449 679	1 378 141	1 488 744	1 616 223	1 773 132	2 092 390	2 267 456	2 157 239
außerhalb	318 578	354 618	343 910	383 218	299 254	291 185	325 860	416 971
Gesamt	1 768 257	1 732 759	1 832 654	1 999 441	2 072 386	2 383 575	2 593 316	2 574 210
<i>Sömmerda</i>								
in Einrichtungen	950 194	960 380	1 001 737	996 494	1 051 130	1 211 525	1 254 135	1 303 584
außerhalb	223 261	246 656	216 323	253 892	215 265	233 654	219 709	257 083
Gesamt	1 173 455	1 207 036	1 218 060	1 250 386	1 266 395	1 445 179	1 473 844	1 560 667
<i>Hildburghausen</i>								
in Einrichtungen	1 278 370	1 381 645	1 445 377	1 613 371	1 659 601	1 834 895	1 846 445	1 762 848
außerhalb	112 720	407 427	194 288	134 340	201 137	248 203	279 003	262 854
Gesamt	1 391 090	1 789 072	1 639 665	1 747 711	1 860 738	2 083 098	2 125 448	2 025 702
<i>Ilm-Kreis</i>								
in Einrichtungen	1 652 200	1 766 271	1 726 149	1 754 513	1 899 990	1 914 853	2 028 223	2 133 921
außerhalb	213 083	243 431	297 558	317 485	251 052	175 300	155 336	195 641
Gesamt	1 865 283	2 009 702	2 023 707	2 071 998	2 151 042	2 090 153	2 183 559	2 329 562
<i>Weimarer Land</i>								
in Einrichtungen	1 803 367	1 985 922	1 948 742	2 022 727	2 081 213	2 487 121	2 734 615	3 101 317
außerhalb	34 143	34 689	45 532	63 939	69 140	97 564	84 816	94 660
Gesamt	1 837 510	2 020 611	1 994 274	2 086 666	2 150 353	2 584 685	2 819 431	3 195 977
<i>Sonneberg</i>								
in Einrichtungen	873 180	1 138 496	1 262 759	1 290 158	1 399 407	1 422 252	1 317 792	1 420 069
außerhalb	153 798	165 329	231 776	255 343	440 738	528 980	485 971	439 898
Gesamt	1 026 978	1 303 825	1 494 535	1 545 501	1 840 145	1 951 232	1 803 763	1 859 967

Landkreis / Stadt	Bruttoausgaben für Leistungen der Hilfe zur Pflege (EUR)							
Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<i>Saalfeld-Rudolstadt</i>								
in Einrichtungen	902 718	881 824	960 733	1 028 021	1 213 810	1 437 091	1 380 268	1 375 356
außerhalb	87 289	74 030	78 683	87 069	85 619	77 517	82 747	92 239
Gesamt	990 007	955 854	1 039 416	1 115 090	1 299 429	1 514 608	1 463 015	1 467 595
<i>Saale-Holzland-Kreis</i>								
in Einrichtungen	661 472	1 038 232	779 322	771 086	870 038	967 958	1 019 475	1 050 105
außerhalb	54 729	55 950	58 024	72 284	61 922	59 927	69 712	56 437
Gesamt	716 201	1 094 182	837 346	843 370	931 960	1 027 885	1 089 187	1 106 542
<i>Saale-Orla-Kreis</i>								
in Einrichtungen	976 323	982 727	790 118	826 788	920 319	1 076 630	1 083 952	1 136 713
außerhalb	184 141	225 233	199 649	259 190	290 924	253 298	194 611	177 440
Gesamt	1 160 464	1 207 960	989 767	1 085 978	1 211 243	1 329 928	1 278 563	1 314 153
<i>Greiz</i>								
in Einrichtungen	1 991 308	2 162 808	2 350 117	2 370 465	2 615 619	2 566 606	2 402 919	2 539 930
außerhalb	169 754	182 711	293 507	294 145	342 663	475 622	575 171	772 775
Gesamt	2 161 062	2 345 519	2 643 624	2 664 610	2 958 282	3 042 228	2 978 090	3 312 705
<i>Altenburger Land</i>								
in Einrichtungen	873 947	875 057	1 006 462	1 163 628	1 161 585	1 217 603	1 276 232	1 350 134
außerhalb	575 258	671 282	709 223	841 600	840 751	783 808	718 075	650 165
Gesamt	1 449 205	1 546 339	1 715 685	2 005 228	2 002 336	2 001 411	1 994 307	2 000 299
<i>Thüringen</i>								
in Einrichtungen	30 640 676	32 177 825	33 893 015	36 049 483	40 455 775	43 894 685	45 038 610	46 996 545
außerhalb	5 249 833	6 463 428	6 981 999	7 482 409	8 027 822	8 470 619	8 177 555	8 441 497
Gesamt	35 890 509	38 641 253	40 875 014	43 531 892	48 483 597	52 365 304	53 216 165	55 438 042